

Wohnungen für strahlungssensible Menschen



In Obfelden entsteht ein Mehrfamilienhaus,
das neue Gesundheitsstandards setzt

Catherine Ziegler Peter renoviert ihr Mehrfamilienhaus an der Rüchligstrasse 21 in Obfelden. Erste vor Elektro- und Funksmog sowie Erdstrahlen geschützte Wohnungen sind ab Anfang 2017 bezugsbereit.

«Wir wollen strahlungssensiblen und gesundheitsbewussten Menschen das Wohnen in Stadtnähe ermöglichen. Durch den gewählten Ausbaustandard müssen sie dabei auch nicht auf elektronische Kommunikationsmittel verzichten. Wir haben unsere Wohnung in der Stadt Zürich vor drei Jahren vergleichbar entstört, schlafen seither besser und fühlen uns gesund und fit», erläutert Catherine Ziegler Peter ihre Motivation.

Vor Elektro- und Antennensmog geschützt

Im Normalfall sind Häuser von elektromagnetischen Strahlungen umgeben und durchflutet. Mensch und Tier können nicht oder nur durch grösseren Aufwand davor geschützt werden. Die sieben Wohnungen im Mehrfamilienhaus an der Rüchligstrasse 21 in Obfelden werden elektrobiologisch nach den neuesten Erkenntnissen immissionsarm ausgestattet und abgeschirmt, sodass die Bewohner nur noch minimalsten krankmachenden Einflüssen ausgesetzt sind. Die Wohnungen sind zudem gegenseitig gegen Funkbestrahlung von WLAN, Funktelefone, Funkmusikanlagen, Spielkonsolen und weitere mit Funk gesteuerte Anlagen abgeschirmt. Die Mobilfunkkommunikation ist von aussen so gegen krankmachende Strahlung

abgeschirmt, dass trotzdem die Nutzung von Mobiltelefonen möglich ist. Die fachliche elektrobiologische Betreuung erfolgt durch Josef Peter, einen Pionier in diesem Bereich. Er ist Präsident des Instituts für biologische Elektrotechnik Schweiz (Ibes).

Entstörung von magnetischen Störfeldern

Aus dem Zentrum der Erde strahlt die Gravitationskraft (Erdmagnetfeld), welche nicht nur die Gesetze der Planetenbewe-

gungen begründet, sondern auch für alles Leben auf der Erdoberfläche notwendig ist. Durch tektonische Plattenverschiebungen, Verwerfungen und Wasseradern entstehen Störfelder, die massgeblich zur Veränderung des Erdmagnetfeldes beitragen und gemessen werden können. Diese Störfelder werden durch Massnahmen im Untergeschoss neutralisiert. Zusätzlich werden biologische Störfelder von Verschmutzung oder Deponiematerial aufgespürt und abgeschirmt. Die Projekt- und Ausführungsbetreuung erfolgt durch Hans-Ueli Peter, dipl. Ing. ETH/SIA und dipl. Geopathologe Institut für Geopathologie Zürich.

Unverbaubare Lage mit Panoramablick

Das Haus liegt an ruhiger und sonniger Wohnlage auf der Krete eines kleinen Hügels mit schöner Rundum-Aussicht bis in die Berge. Am Standort befand sich im 19. Jahrhundert ein Rebberg, weshalb das Haus den Namen «Rebhalde» trägt. Alle sieben Wohnungen werden in hochwertigem «Eigentumsstandard» durch das spezialisierte Architekturbüro Realplan AG Zürich renoviert und gebaut. Die zwei 3-Zimmer-, zwei 4-Zimmer- und drei 3½-Zimmer-Wohnungen kosten zwischen 1900 und 2600 Franken pro Monat. Der erste Teil der Wohnungen ist im Januar 2017 bezugsbereit.

Die Vermietung wird von Stadelmann Immobilien in Merenschwand durchgeführt:
Telefon 056 500 20 35,
alle Details sind unter www.stadelmann-immo.ch einsehbar.

